



Doris von Sayn-Wittgenstein

Abgeordnete im schleswig-holsteinischen Landtag
Landeshaus - Düsternbrooker Weg 70 - 24105 Kiel
Email: sayn@wittgenstein.ltsh.de

P R E S S E M I T T E I L U N G 31/2020

Kiel, den 10.9.2020

„Demütigung von Schülern“

Maskenpflicht auf Schulhöfen sorgt für Verleumdung gegenüber Schulkindern

Die „Lübecker Nachrichten“ vom 9. September berichten, daß an etwa 100 schleswig-holsteinischen Schulen rund 350 Kinder die seit 24. August geltende Maskenpflicht auf Fluren und Pausenhöfen nicht einhalten. Das Bildungsministerium betont, Lehrkräfte seien angehalten, die Schüler zu reglementieren.

Ministeriumssprecher David Ermes muß allerdings eingestehen, daß die Zahl der Maskenverweigerer „aus Sicht der medizinischen Experten epidemiologisch kein relevantes Problem“ darstellten.

Dies deckt sich mit den von der Landtagsabgeordneten Doris v. Sayn-Wittgenstein in Kleinen Anfragen aufgedeckten Fakten. Aus den Antworten zu Covid-19-Toten in Schleswig-Holstein (Drucksachen [19/2167](#) und [19/2269](#)) war hervorgegangen, daß die von der Landesregierung vorgelegten Zahlen nicht valide und gesichert sind. Bei den vorgeblich 116 Covid-9-Todesfällen im Zeitraum Januar bis April 2020 war lediglich die übliche, äußere Leichenschau nach dem Bestattungsgesetz vorgenommen worden, wie sich aus der Beantwortung durch die Landesregierung ergibt.

Das Institut für Infektionsmedizin in Kiel veröffentlichte im August seine Corona-Auswertung für das erste Halbjahr 2020 in Schleswig-Holstein. Demnach erkrankten offiziell 3.161 Personen am SARS-Coronavirus Typ 2 (SARS-CoV-2), wovon 507 Infizierte stationär behandelt wurden (16 %). Es wurden ferner 153 Todesfälle landesweit gemeldet, was 4,8 % entspricht.

„Viele Patienten galten als Risikopatienten, weil sie unabhängig von der Corona-Infektion unter Herz-Erkrankungen litten“, aber auch „an Nerven-, Nieren- und Lungenerkrankungen oder Diabetes“, faßte die „Schleswig-Holsteinische Landeszeitung“ zusammen.

Faktisch sind trotz der vorgeblichen Corona-Pandemie nicht mehr Menschen verstorben als sonst auch.

Ist die Maskenpflicht für Schulkinder deshalb nicht Ignoranz? Der „Geißlerhut“ in Form des Mund-Nasen-Schutzes ist nichts anderes als eine Demütigung und Machtdemonstration - nicht nur in Bezug auf Schüler.

Übel sind die im eingangs erwähnten Beitrag der „Lübecker Nachrichten“ wiedergegebenen Einlassungen des Landesgeschäftsführers der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Bernd Schauer. Der GEW-Funktionär denunziert offen, indem er ausführt, daß es sich bei den Maskenverweigerern nicht um den „normalen Schüler handeln [dürfte], der keinen Bock hat, eine Maske aufzusetzen oder einmal seine Lehrerin ärgern will. Vielmehr ist zu befürchten, daß hinter diesen Schülern ihre Eltern stehen, also ‚Hard-Core-Maskenverweigerer‘“. Da liegt also der Hase im Pfeffer!

Wer sein Bild vervollständigen möchte, möge sich das Interview mit dem ausgewiesenen Fachmann, dem Virologen Prof. Dr. med. Sucharit Bhakdi (<https://www.servustv.com/videos/aa-254xqgtzh2112/>) anschauen. ServusTV sei Dank für diesen Beitrag!